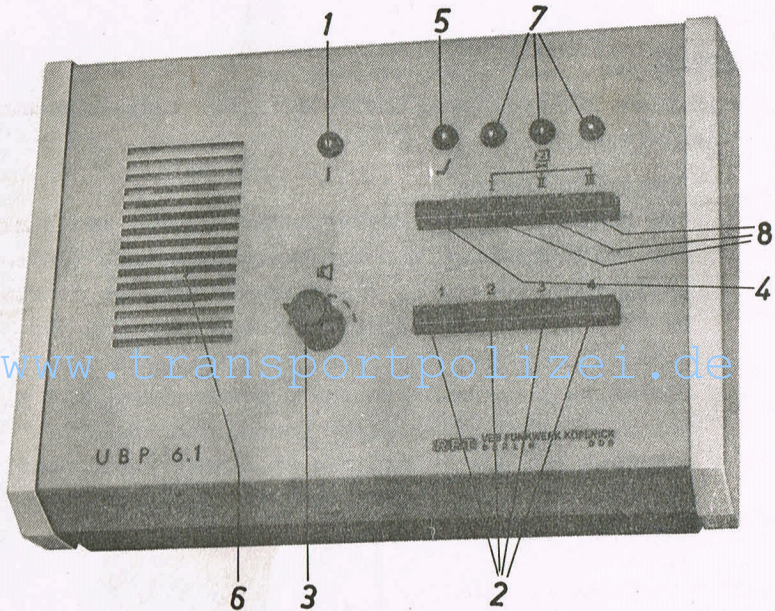


Erzeugnis-Unterlage

Funksprechgeräte

Bedienpult UBP 6.1

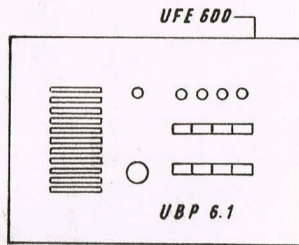


- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1 Lampe "Netzkontrolle" | 5 Lampe "Rauschperre" |
| 2 Kanalwahltasten/Kanal 1...4 | 6 Lautsprecher |
| 3 Lautstärksteller | 7 Rufanzeigelampe (3 St) |
| 4 Rauschperrentaste | 8 Ruflöschasten (3 St) |

Verwendungszweck


Das Bedienpult UBP 6.1 ist zur Bedienung des Kontrollempfängers UFE 600 vorgesehen. Es ist über Steckverbindungen mit Geräten des Systems U 600 verbunden. Einbau und Anschluß erfolgen nach der Montagevorschrift 1401.001-90 OQ1 Mv.


Anschlußplan



Bedienung

Die in Klammern gesetzten Zahlen sind die Positionsnummern auf dem Titelbild.

- **Inbetriebsetzung:**
Zum Einschalten des Bedienpultes UBP 6.1 und damit der Empfangsanlage ist der Netzstecker des Kontrollempfängers UFE 600 in die Netzsteckdose zu stecken. Da der Kontrollempfänger UFE 600 keinen Ein/Aus-Schalter besitzt, empfiehlt es sich, wenn die Empfangsanlage nicht in Dauerbetrieb verwendet wird, bei der Installation einen gesonderten Ein/Aus-Schalter für die verwendete Steckdose vorzusehen. Die Betriebsbereitschaft wird im Bedienpult UBP 6.1 durch die Lampe "Netzkontrolle" (1) angezeigt.
- **Betriebsvorbereitung:**
Kanalwahl mit den Kanalwahltasten Kanal 1 ... 4 (2). Die Anzahl der bestückten Kanäle hängt von den Einsatzbedingungen des Kontrollempfängers UFE 600 ab, es sind max. 4 Kanäle möglich.
- **Empfang:**
Bei einem ankommenden Ruf ertönt im Lautsprecher (6) ein akustisches Signal.
(Eine der drei Rufanzeigelampen (7) leuchtet), danach wird das Gespräch empfangen.
- **Lautstärkeeinstellung** am Drehknopf  (3).

- **Rauschsperrre:**
Die Rauschsperrre unterdrückt im nicht betätigten Zustand das lästige Rauschen des Empfängers, das ist der Fall, wenn im Empfangskanal kein oder ein schwacher Ton empfangen wird. Durch das Drücken der "Rauschsperrtaste" (4) leuchtet die Lampe "Rauschsperrre" (5) auf und es ist möglich, bei ungünstigen Empfangsverhältnissen aus dem Rauschen noch eine Nachricht aufzunehmen.
- Ist das Gespräch beendet, wird die Ruflöschta- (8) unter der leuchtenden Rufanzeigelampe (7) gedrückt.
Die Rufanzeigelampe (7) erlischt.

Wartung

Das Gerät ist äußerlich sauber zu halten.
Alle Leitungen sind vor Beschädigungen zu schützen.
Auf tretende Fehler sind von einer vom Hersteller autorisierten Service-Werkstatt zu beseitigen.
Die Anzeige- oder Kontrolllampen können vom Anwender selbst aus-
gewechselt werden. Die Kalotten abschrauben. Die Lampen haben einen Bajonettsockel; nach Aufsetzen des Lampenziehers sind sie durch leichtes Drücken und Drehen um 90° nach links aus der Fassung zu nehmen.

Ersatzlampen Typ Signal-Kleinlampe B 36 V 0,05 A - TGL 10449 und ein Lampenzieher werden in einer Perfolttüte mitgeliefert.

Erfolgloser Lampenwechsel läßt auf eine defekte Sicherung schließen.

Die Sicherungen können ausgewechselt werden wie in der Erzeugnisunterlage Kontrollempfänger UFE 600 1355.007-90001 Eu beschrieben. Eine weitere Sicherung befindet sich in der Zuleitung der Notstrombatterie in einer Sicherungsdose (Fahrzeugsicherung A 4 TGL 11135).

Nach ca. 2000 Betriebsstunden, mindestens jedoch einmal im Jahr, muß das Gerät von einer vom Hersteller autorisierten Service-werkstatt gewartet werden.

Allgemeine Hinweise

Betriebsspannung aus dem UFE 600

Einsatztemperaturbereich $-10^{\circ} \text{ C} \dots +55^{\circ} \text{ C}$

Verbindlich für die Lieferung sind die Technischen Lieferbedingungen

1401.001-00001 TLB für das System U 600

1493.106-00001 TLB für das Bedienpult UBP 6.1

Bestell-Nr. der Erzeugnisunterlage 1493.106-90001 Eu
Ausgabe 4/1978

www.transportpolizei.de



VEB FUNKWERK KÖPENICK
BERLIN-KÖPENICK, WENDENSCHLOSS-STRASSE 142-174
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK